

RUND UM KÜNZELSAU

FR

„Frauen vernetzen sich“ ist das Motto des zweiten Frauenaktionstags in der Künzelsauer Stadthalle

# Frauenmesse endet mit großem Fest

Von Barbara Griesinger

„Es war super, und ich hoffe, es bleibt nicht einmalig,“ zog Christa Panni beim ersten Frauenaktionstag in der Künzelsauer Stadthalle vor zwei Jahren ihr Restimme. Es war nicht nur ihr Wunsch, der jetzt in Erfüllung geht: Der zweite Frauenaktionstag steht am 14. Oktober vor der Tür.

Eine Plattform will die Frauenmesse sein, auf der sich Frauen präsentieren. „Das ist eine Spezialität von Frauen“, sind sich die Messemacherinnen sicher. Denn wenn Frauen sich mit ihren Angeboten vorstellen, miteinander in Austausch treten und Kontakte knüpfen, ist die Basis geschaffen, auf der auch Neues entstehen kann.

Unter dem Motto „Frauen vernetzen sich“ steht daher die Neuauflage der Frauenmesse in der Künzelsauer Stadthalle, die abends in einem großen Frauenfest endet.

An 32 Ständen können sich die Besucher von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Stadthalle Künzelsau über die Angebote von Unternehmerinnen, freiberuflich tätigen, sozial und ehrenamtlich engagierten Frauen und Vereinen informieren. Die Palette ist bunt und vielfältig und reicht von Finanzberatung bis zum Kreativschweißen, von der biodynamischen Körpertherapie bis zur Frauengeschichte.

Auch Bildungseinrichtungen,

## FRAUENFEST

### Eintrittskarten

Karten zum Frauenfest inklusive Kulturprogramm und Buffet gibt es zum Preis von 22 Euro nur auf Vorbestellung unter P 07943 / 894335. (bug)



Die Resonanz auf den ersten Frauenaktionstag in Künzelsau hat die Veranstalterinnen überzeugt. Nach zwei Jahren startet am 14. Oktober die Neuauflage der erfolgreichen Ausstellung in der Stadthalle. (Foto: Archiv/Stolla)

Vereine wie Frauen helfen Frauen, der Tagesmütterverein oder die Caritas präsentieren ihre speziell auch weibliche Belange ausgerichtete Arbeit. Vor drei Jahren war es die Weißbacher Pfarrerin Birgit Lingoth gewesen, die dazu eingeladen hat, Frauen, die in der Bildungstätigkeit sind, zu vernetzen.

„Das war ein langer Prozess“, erinnert sich Elisabeth Baur vom katholischen Bildungswerk. Doch daraus hat sich nun das Organisationsteam für den kommenden Frauentag zusammengefunden.

Im Teamwork haben Antje Kunz von der Medienwerxtatt, den Projektmanagerinnen Christa Zeller und Birgit Feucht, Beate Hufeisen von der Heimvolkshochschule Ho-

hebuch, Martina Schäfer und Renate Bertsch-Gut vom katholischen Dekanat Hohenlohe sowie Elisabeth Baur das diesjährige Programm zusammengestellt.

Neu sind die Workshops, in denen Besucherinnen etwa mit Kundalini-Yoga (12 Uhr) oder Beckenbodengymnastik (15 Uhr) eigene Erfahrungen machen können, aber auch Impulse für die eigene Lebensgestaltung bekommen. So gibt der Eine Weltladen Denkanstöße zum Thema „Kleider machen Leute“ (13 Uhr), bei einer Lesung der Buchhandlung Lindenmaier und Harsch steht die Philosophin Hanna Arendt im Mittelpunkt. Sie beginnt um 16 Uhr.

Ein Höhepunkt bei den Work-

shops ist der Vortrag von Eva Schoch über „Networking“. Die Expertin für Networking und Coaching aus Mannheim gibt auch Tipps, wie Frauen Kontakte knüpfen, auffrischen und auf ihr Potenzial hin überprüfen können.

Ab 19.30 Uhr wird mit großem Programm gefeiert. In einer Talkrunde geht es um „Frauenrollen - Beruf - Ehrenamt“ und um die zentrale Frage, wie sich Ehrenamt und Beruf verzahnen lassen und die Kompetenzen, die im einen Bereich gesammelt wurden, für den anderen nutzbar gemacht werden können. Mit Märchen, Livemusik, orientalischem Tanz, Disco und jeder Menge Gaumenfreuden ist Kurzweil auch weiter garantiert.